

Terminkalender

Weitere Termine für ganz OWL unter www.nw.de/events

Bad Lippspringe

Seniorenachmittag, Kaffee und Kuchen, Gesellschaftsspiele, Gedächtnistraining, für Gehbehinderte Hol- und Bringdienst unter Tel. 05252 4717, 14.00 bis 17.00, DRK-Heim, Detmolder Straße 174.

Bad Wünnenberg

Orte des Zuhörens, Caritas im Dekanat Büren, 10.00 bis 12.00, KKH Bildungszentrum, Leiberger Straße 11.

Borchen

Bücherei Kirchborchen, 17.00 bis 18.30, Bachstraße 13, Kirchborchen.

Offener Kfd-Treff, 14.30 bis 17.00, Bücherei Dörenhagen, Kirchborchener Straße 55a, Dörenhagen, Tel. 05251 931017.

Büren

Bibelmeditation, 19.30, Licht-Blick-Kirche, Wewelsburg.

Glaubensimpulse – Gebet, 19.30 bis 20.15, Licht-Blick-Kirche, Wewelsburg.

Orte des Zuhörens, Caritas im Dekanat Büren, 10.00 bis 12.00, Pfarrheim St. Nikolaus, Detmolderstraße.

Bildungs- und Teilhabepaket-Beratung, Sprechzeiten, Tel. 02951 5735, 16.30 bis 18.00, Jugendzentrum „Treffpunkt 13“, Bahnhofstraße 34.

Delbrück

Bücherei, 15.30 bis 18.30, Kirchplatz 12.

Hövelhof

Senne Bücherei, 9.00 bis 12.00, 15.00 bis 18.00, Schloßstraße 7.

Kirchenchor St. Cäcilia Hövelhof, Chorproben, 19.30, Ev. Gemeindehaus, Breslauer Straße 2.

Salzkotten

Offener Mittagstisch, Anmeldung unter E-Mail: gzfranziskus@fcjm.de oder Tel. 05258 988-637, 12.15 bis 13.30, Geistliches Zentrum Franziskus, Paderborner Straße 7.

Offener Treff, 15.00 bis 17.00, Geistliches Zentrum Franziskus, Paderborner Straße 7.

Jugendmigrationsberatung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverband Paderborn, 13.30 bis 15.30, Jugendbegegnungszentrum Simonschule, Am Stadtgraben 23a, Tel. 05258 987970.

Asyl- und Flüchtlingsberatung des Caritasverbandes im Dekanat Büren, 14.00 bis 18.00, Jugendbegegnungszentrum Simonschule, Am Stadtgraben 23a, Tel. 05258 987970.

Kreisjugendamt, 16.00 bis 18.00, Jugendbegegnungszentrum Simonschule, Am Stadtgraben 23a, Tel. 05258 987970.

Terminkalender

Weitere Termine für ganz OWL unter www.nw.de/events

Paderborn-Zentrum

Speziell für Ältere
Offene Computer- und Handysprechstunde Generation 55 plus, Hilfestellung und Unterstützung bei Problemen mit Computer, Internet, E-Mail und Handy, 15.00 bis 17.00, Volkshochschule, Am Stadelhof 8, Tel. 8758610.

Treffen

Handarbeitsgruppe Zauber- maschen, stricken, häkeln, quatschen, Infos unter Tel. 05251 5401841, 18.00 bis 21.00, Pfarrheim St. Georg, Neuhäuser Straße 78a, Tel. 91919.
Eisenbahn-Modellbaufrunde „Flügelrad 79“, Info Tel. 407964, 19.00, Ausbesserungswerk, Hermann-Kirchhoff-Straße 4.

Sonstiges

Neue Westfälische: Anzeigen – Abo – Auskunft, nur telefonisch, Gertrud-Gröninger-Straße 12, Tel. 29990.

Anonyme Alkoholiker, Meetings täglich, Kontakt u. Erste Hilfe unter Tel. 017651910110.
Handarbeitstreff und Skat, 14.30, Arbeiterwohlfahrt, Leostraße 45, Tel. 2906615.

Apotheken

Paderborn, die nächstgelegene Apotheke erfahren Sie unter Tel. 0800 0022833 (kostenlos) oder im Internet unter www.akwl.de, Paderborn.

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer
Chefredakteur: Thomas Seim (v.i.s.d.P.)
Stellv. Chefredakteure: Andrea Rolles, Carsten Heil
Lokales: Viktoria Bartsch, Birger Berbüsse (Stv.)
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Der Zeitungsverlag Neue Westfälische ist Partner der Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage:
Chefredakteur: Thomas Seim
Redaktionsleitung: Jörg Rinne, Luis Reiß (Stv.)
Büro Düsseldorf: Ingo Kalischek

Der Zeitungsverlag Neue Westfälische ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND)
Chefredakteur: Sven Oliver Clausen, Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion: Manuel Becker, Stefanie Gollasch
Nachrichtengestaltung: dpa, epd

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Michael-Joachim Appelt

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21–27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0. **Lokalredaktion:** 33102 Paderborn, Gertrud-Gröninger-Straße 12.

Ärzte

Zentrale Arztnummer, im allgemeinen Notfalldienst außerhalb der Praxisöffnungszeiten Tel. 116117.

Notfallpraxis für Erwachsene, 18.00 bis 22.00, Bereitschaftsdienst Praxis, Husener Straße 48.

Kinder- und Jugendärztlicher Notfalldienst, 19.00 bis 21.00, bei Hausbesuchen Tel. 116117, Bereitschaftsdienst Praxis, Husener Straße 48.

Sonstige Notdienste

Telefonseelsorge, anonym Tag und Nacht, Tel. 0800 1110111 oder 1110222.

Frauenhaus, Paderborn Tel. 05254 9322366, Salzkotten Tel. 05258 987480.

PB-Elsen

Seniorensgemeinschaft: Kaffeetrinken und mehr, 15.00 bis 17.30, Dionysius-Haus, Von-Ketteler-Straße 38, Tel. 05254 93310.

PB-Sande

Bücherei Sande, 16.00 bis 18.30, Sennelagerstraße 21.

PB-Schloß Neuhaus

Betreuer Seniorentreff – Caritas Verband PB e.V. für Menschen mit beginnender Demenz oder einer anderen psychischen Einschränkung, 10.00 bis 12.30, Roncalli-Haus, Neuhäuser Kirchstraße 3, Tel. 05254 2531.

OWL Media Solutions GmbH & Co. KG, Anschrift wie Verlag, Tel. (0521) 430 617-0. Zurück gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. Januar 2025.
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 56,90 EUR, bei Postzustellung 63,30 EUR; Digitale Zeitung (ePaper) 31,90 EUR, jeweils inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Erstattung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung (Unterbrechung ePaper ist ausgeschlossen).

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Presspiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung: Klaus Schrotthofer
Herstellung: NOZ-Druck, Osnabrück

Internet: www.nw.de
E-Mail: paderborn@nw.de



Beim Arbeitnehmerempfang am Vorabend des 1. Mai ging es um die Zukunft des Ausbesserungswerks Paderborn.

Foto: Stadt Paderborn

Sorge um mehrere Hundert Arbeitsplätze

Beim Arbeitnehmerempfang im Rathaus geht es um das Ausbesserungswerk in Paderborn. Auch der Bürgermeister äußert sich zur Zukunft des großen Arbeitgebers.

Paderborn. Eine lebhaft Diskussion rund um das Thema „Die Zukunft des Ausbesserungswerks der Deutschen Bahn in Paderborn“ habe sich beim traditionellen Arbeitnehmerempfang laut Mitteilung der Stadt im Paderborner Rathaus entwickelt. Etwa 90 Teilnehmende von unterschiedlichen Arbeitnehmerverbänden und Gewerkschaften sowie aus der Politik konnte Bürgermeister Michael Dreier am Vorabend des 1. Mai begrüßen. Am Ende der Veranstaltung versicherte er: „Wir alle wollen uns dafür starkmachen, dass die Arbeits- und Ausbildungsplätze des Werkes in Paderborn eine Zukunft haben. Für mich ist es selbstverständlich, dass die Stadt Paderborn den Bundeskanzler, den Ministerpräsidenten und die Verkehrsminister von Bund und Land anspricht und um Hilfe und Unterstützung bittet.“

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Michael Dreier neben den Rednerinnen und

Rednern des Abends, Sabine Kauer, Geschäftsstellenleiterin der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft in Hamm, Andreas Steins, stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender der DB-Fahrzeuginstandhaltung und Betriebsratsvorsitzender im Werk Paderborn, und Sven Pätzold, Werksleiter des Instandhaltungswerks Paderborn, auch die zahlreich erschienenen Gäste. Darüber hinaus waren auch Helena Müller und Erika Dombrowski, die gemeinsam mit Sven Pätzold das Werk der DB-Fahrzeuginstandhaltung in Paderborn leiten, vor Ort und sprachen ihren Kolleginnen und Kollegen Mut zu.

In Bezug auf das Thema des Abends begann der Bürgermeister sein Grußwort mit einem Blick auf die Sorgen und Nöte der Beteiligten. „Spekulationen über Schließungspläne, die sinkende Auslastung sowie die Tatsache, dass derzeit nicht ausgebildet wird, sorgen aktuell für große Unsicherheit

– besonders natürlich bei den etwa 800 Beschäftigten des Ausbesserungswerkes“, erklärte Dreier. „Sie machen sich große Sorgen um die Zukunft des Werkes und die Sicherheit ihres Arbeitsplatzes“, fuhr der Bürgermeister fort. Das Ausbesserungswerk in Paderborn habe eine lange Tradition und sei das einzig noch verbliebene Werk für die schwere Instandhaltung von Güterwagen im gesamten DB-Konzern in Deutschland. Er betonte abermals, dass alle das gemeinsame Ziel verfolgten, den gesamten Standort mit seinen Arbeits- und auch Ausbildungsplätzen zu sichern.

„Es haben mehrere konstruktive Gespräche mit Verantwortlichen stattgefunden und alle Gesprächspartner haben vereinbart, im weiteren engen Austausch zu bleiben“, versicherte er. Darüber hinaus stellte er aber auch fest: „Die letzte Entscheidung, das müssen wir uns ehrlich eingestehen, treffen die Verantwort-

lichen der Bahn. Dennoch: Lasst uns gemeinsam ein Signal setzen, denn Paderborn verfügt über einen ausgezeichneten Standort für das Werk, glänzt mit sehr guten Rahmenbedingungen und einer perfekten Ausstattung.“

Im Anschluss an seine Rede übergab der Bürgermeister das Wort an die EVG-Geschäftsstellenleiterin Sabine Kauer. „Wir stehen hier stellvertretend für die 800 Beschäftigten, deren Arbeitsplätze bedroht sind. Und stellvertretend für die rund 30.000 Bahnerinnen und Bahner, deren Arbeitsplätze infrage gestellt werden“, mahnte Kauer. „Viele Kolleginnen und Kollegen arbeiten derzeit unter hohem Druck und am Limit. Mehr Wettbewerb löst die Probleme nicht, sondern gefährdet die Arbeitsplätze“, untermauerte sie.

„Der Ausbildungsstopp des Ausbesserungswerks sowie die mögliche Schließung sind schlichtweg Fehlentscheidun-

gen“, erklärte Sabine Kauer. Die Facharbeiterinnen und Facharbeiter seien das Fundament des Wohlstandes, verstärkte sie zum Schluss ihrer eindringlichen Rede.

Der Betriebsrat Andreas Steins rief in seiner Ansprache die Wichtigkeit des Paderborner Werks aus. „Mit einer Schließung wird es in Deutschland keine Möglichkeit der schweren Güterwageninstandhaltung im DB-Konzern mehr geben. Die immer wieder geforderte Zerschlagung des Bahnkonzerns ist ein Irrweg. Es ist höchste Zeit, nach Alternativen zu schauen“, verwies Steins auf mögliche Folgen.

In einer abschließenden Diskussionsrunde bedankte sich Andreas Steins auch für die Solidarität der anderen Gewerkschaftsvertreter, die an diesem Abend dabei waren. „Wir kämpfen gemeinsam darum, dass unser Werk erhalten bleibt“, schloss er die Runde ab.

AWO-Strickgruppe sucht Verstärkung

Paderborn. Die Strickgruppe im Mehrgenerationenhaus AWO Leo, Leostraße 45, sucht noch Verstärkung. Bei den geselligen Stricktreffs immer donnerstags von 16.30 bis 18

Uhr sind Strickprofis und Anfänger gleichermaßen willkommen. Bei Kaffee und Kuchen werden Tricks und Kniffe hier gerne ausgetauscht und weitergegeben. Gestrickt wird

sowohl für den eigenen Bedarf als auch für einen guten Zweck, wie den AWO-Charity-Shop. Infos unter Tel. 05251 2906615 oder per E-Mail an leo@awo-paderborn.de.

Taizé-Gottesdienst

Paderborn. Unter dem Thema „Singet dem Herrn ein neues Lied“ steht der Abendgottesdienst vor dem Sonntag Kantate in der Gaukirche. Am Samstag, 17. Mai, um 18 Uhr

wird der Gottesdienst nach der Tradition der Kommunität von Taizé gefeiert. Dazu gehören viele Lieder, Gebete, das Entzünden von Kerzen, biblische Lesungen und Stille.

Kinder sollen besser gesehen werden

Der Spar- und Bauverein Paderborn spendet Reflektor-Armbänder an den Kinderschutzbund.

Paderborn. Unter dem Motto „Wir wollen euch sehen“ hat der Spar- und Bauverein Paderborn dem Kinderschutzbund Kreisverband Paderborn eine Spende von Reflektor-Armbändern übergeben. Die leuchtenden Accessoires sollen laut Kinderschutzbund in diesem Jahr an alle Fahrradprüflinge der Grundschulen in der Stadt Paderborn verteilt werden.

Die Aktion findet zum 20-jährigen Bestehen des Kinderschutzbundes Kreisverband Paderborn statt. Ziel ist es, nicht nur die Sichtbarkeit von Kindern im Straßenverkehr zu verbessern, sondern auch ein starkes Zeichen für ihre Sichtbarkeit in der Gesellschaft zu setzen. „Kinder brauchen nicht nur Schutz, sondern auch eine starke Stimme in unserer Ge-

sellschaft“, betont Ruth Kanzlspurger, erste Vorsitzende des Kinderschutzbundes Paderborn. Gemeinsam mit Alena Bröckling, Koordinatorin des Kreisverbands, nahm

sie die Spende entgegen. Beide betonten die Bedeutung präventiver Maßnahmen für den Kinderschutz und zeigten sich dankbar für die Unterstützung durch den Spar- und

Bauverein. Auch beim Spar- und Bauvereins war die Freude über die Zusammenarbeit groß.

Zur Übergabe erschienen Thorsten Mertens, Vorstandsvorsitzender der Genossenschaft und Alexander Prior, ebenfalls Mitglied des Vorstandes. „Uns liegt die Sicherheit der Kinder am Herzen. Mit den Reflektor-Armbändern möchten wir ein sichtbares Zeichen setzen – im wahrsten Sinne des Wortes“, erklärte Mertens. Die reflektierenden Armbänder sollen dabei helfen, die jungen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer besser sichtbar zu machen. Gleichzeitig unterstreicht die Aktion die gesellschaftliche Verantwortung, Kinder in ihren Bedürfnissen ernst zu nehmen und sie zu stärken.



Ruth Kanzlspurger (v. l.), Thorsten Mertens, Alexander Prior und Alena Bröckling freuen sich über die gelungene Aktion.

Foto: Deutscher Kinderschutzbund

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.
Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne! Telefon (05 21) 5 55-6 27 oder Fax (05 21) 5 55-6 31

